

Liebe Leserin, lieber Leser,

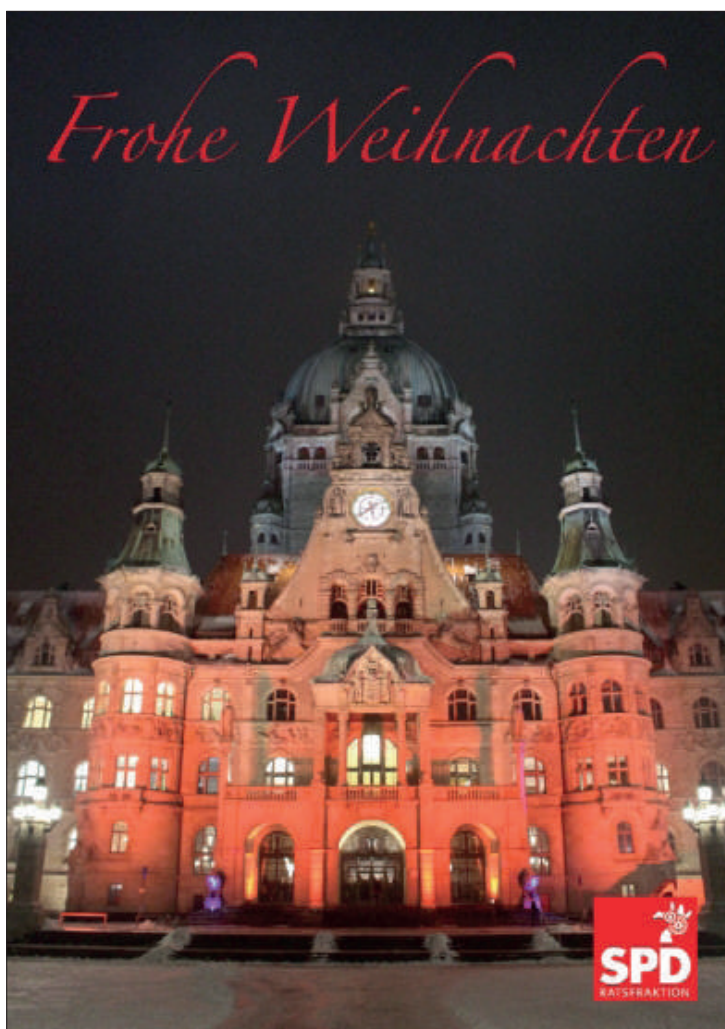
auch dieses Jahr hat uns die Corona-Pandemie über weite Strecken im Griff gehalten. Viele Menschen, Betriebe, Einrichtungen, Vereine und Verbände sind von den Einschränkungen im Zuge der Pandemie betroffen. Viele Entscheidungen, die wir in diesem Jahr getroffen haben, waren von der Pandemie und ihren Folgen beeinflusst. Die Sitzungen unserer Fraktion wie auch der Ratsgremien fanden häufig als Videokonferenzen oder in hybrider Form statt.

So blicken wir mit gemischten Gefühlen auf das Jahr 2021 zurück: froh, dass wir umfangreiche Hilfen auf den Weg bringen konnten, die wir nun auch verlängern wollen; erschüttert darüber, dass wir die Pandemie immer noch nicht überwinden konnten, und darüber, welche schwerwiegenden Folgen dies für die Menschen hat.

Wir hoffen, dass es – nicht zuletzt mit den Maßnahmen, die Bund und Länder nun in die Wege geleitet haben – gelingt, die Pandemie im kommenden Jahr in den Griff zu bekommen. Und wir hoffen, dass nun auch bei jenen Vernunft einkehren möge, die bislang durch ihre Impfverweigerung Solidarität gegenüber der Gesellschaft vermissen ließen.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen – trotz aller aktuellen Einschränkungen und Beschwerden – ein frohes Weihnachtsfest und einen guten, vor allem gesunden Start in das Jahr 2022!

Lars Kelich, Fraktionsvorsitzender



Wechsel in unserer Fraktion: Anja Schollmeyer folgt Angelo Alter

Zum Ende des vergangenen Monats hat Angelo Alter sein Ratsmandat niedergelegt. Angelo wird sich fortan auf die Arbeit in unserer Regionsfraktion konzentrieren: Er ist am 11. September in den Rat der Landeshauptstadt wie auch in die Regionsversammlung gewählt worden und hat in dort die Funktion des Sprechers für Soziales, Wohnungswesen, Gesundheit und Teilhabe für unsere Regionsfraktion übernommen. Wir wünschen Angelo für diese Aufgabe viel Kraft und Erfolg. Zugleich bedanken wir uns bei ihm für mehr als fünf Jahre Arbeit im Rat und in unserer Fraktion, die er in der vergangenen Ratsperiode als sportpolitischer Sprecher vertreten und deren Fraktionsvorstand er angehört hat.

Angelos Nachfolge tritt Anja Schollmeyer (ebenfalls aus dem Wahlbereich Döhren-Wülfel) an; sie ist gestern in der Ratsversammlung verpflichtet worden. Anja gehörte dem Rat bereits seit dem Frühjahr 2020 bis zum Ende der vergangenen Ratsperiode an. Sie wird nun im Sozial- und im Gleichstellungsausschuss mitwirken und von Peter Knüppel den Sitz im Ausschuss für Umweltschutz und Grünflächen und im Betriebsausschuss für Stadtentwässerung übernehmen.



Anja Schollmeyer
© Blickpunkt Photodesign,
Bödecker.

Corona-Stabilitätspaket soll verlängert werden

Bereits im Frühjahr 2020 hatten wir im Rat einen [Nachtragshaushalt](#) beschlossen, der den Kreditrahmen der Landeshauptstadt auf 800 Millionen Euro nahezu verdoppelte. Damit sollten die Maßnahmen finanziert werden können, die zur Unterstützung der lokalen Wirtschaft, voran der Gastronomie, der Kultur und des Sports in Folge der Corona-Pandemie notwendig waren. Vor dem vergangenen Weihnachtsfest kamen [Bürgschaften](#) über 16 Millionen Euro für den Flughafen und 48 Millionen Euro für die Messe sowie eine Kapitalzuführung von zehn Millionen Euro für die Messe hinzu. Damit konnte der Bestand dieser beiden Unternehmen gesichert werden, an denen Tausende Arbeitsplätze in der Region Hannover hängen.

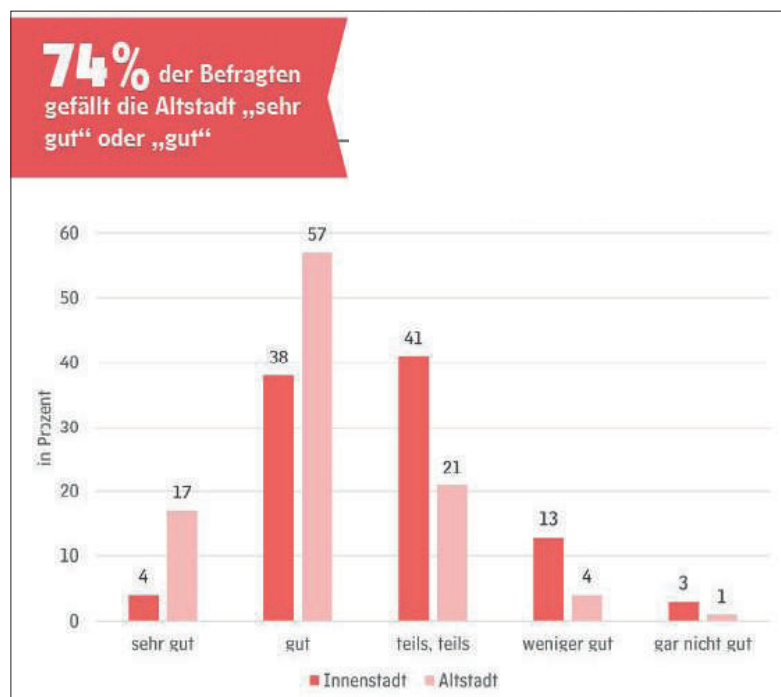
Am Anfang dieses Jahres haben wir der Verlängerung der Maßnahmen aus dem [Hannoverschen Stabilitätspaket 2.0](#) in der Corona-Krise zugestimmt, die nochmals mit knapp 800.000 Euro zu Buche schlugen. Da mit der vierten Welle der Pandemie und den jüngsten Einschränkungen etliche Betriebe, Einrichtungen und Vereine erneut in erhebliche Nöte gekommen sind, möchten wir die Maßnahmen des Stabilitätspakets nochmals verlängern. Allerdings sind inzwischen etliche Hilfen von Bund und Land bereitgestellt und zudem bestimmte Bereiche des wirtschaftlichen, kulturellen und sportlichen Lebens von dieser Seite gezielt entlastet oder unterstützt worden. Deshalb soll die Stadtverwaltung nun prüfen, in welchen Bereichen welche Hilfen notwendig wären, und Anfang des kommenden Jahres einen entsprechenden Vorschlag unterbreiten. Diesen Prüfauftrag zur [Verlängerung der Corona-Hilfen](#) haben wir am 9. Dezember im Verwaltungsausschuss einstimmig beschlossen.

Innenstadt und Mobilität: Ergebnisse der Repräsentativ- erhebung

Gute Einkaufsmöglichkeiten, gute Erreichbarkeit und kurze Wege – das zeichnet Hannovers Innenstadt aus. So die Meinung von 3.700 Menschen, die an der [Repräsentativerhebung „Innenstadt und Mobilität“](#) teilgenommen haben. Die Umfrage war begleitend zum begonnenen Innenstadt-Dialog durchgeführt worden und gibt nun wichtige Anhaltspunkte für die anstehende Umgestaltung der Innenstadt.

Fällt ein positives Urteil über die Innenstadt eher zurückhaltend aus (42 Prozent der Befragten finden sie „sehr gut“ oder „gut“), so sticht die Altstadt aus dieser Bewertung mit 74 Prozent positiver Bewertung heraus. Als beliebteste Orte in der Innenstadt werden Ballhof, Opernplatz, Kröpcke und das Hohe Ufer benannt, während Steintor und Raschplatz eher gemieden werden.

Besonders positiv wird die Erreichbarkeit der Innenstadt mit öffentlichen Nahverkehrsmitteln beurteilt (92 Prozent beurteilen sie als „sehr gut“ oder „gut“). Dem folgt, wenngleich mit deutlichem Abstand, die Erreichbarkeit mit dem Fahrrad (77%), und nochmals deutlich das Sicherheitsgefühl von Fußgänger*innen in der Innenstadt (62%). Insgesamt erhält die Erreichbarkeit der Innenstadt die Durchschnittsnote 2,3, als Dienstleistungsstandort kommt sie auf die Note 2,5 und als Einkaufsort auf 2,8, während sie als Kultur- und Freizeitort mit der Note 2,8 bewertet wird. Die Aufenthaltsqualität der Innenstadt bleibt mit der Note 3,2 dahinter deutlich zurück.



Zufriedenheit mit der Innenstadt und der Altstadt (in Prozent). Anlage 1 zur Drucksache 2666/2021, Seite 16.

Themenfeld	Durchschnittsnote	Noten 1 oder 2 in Prozent
Erreichbarkeit und verkehrliche Situation	2,3	64
Innenstadt als Standort für Dienstleistungen	2,5	58
Innenstadt als Einkaufsort	2,7	47
Innenstadt als Kultur- und Freizeitstandort	2,8	43
Aufenthaltsqualität der Innenstadt	3,2	24

Zufriedenheit mit verschiedenen Themenfeldern der Innenstadt (Durchschnittsnote und Noten „sehr gut“ und „gut“ in Prozent. Anlage 1 zur Drucksache 2666/2021, Seite 21.

Diesen Ergebnissen entsprechen die Wünsche, welche die Befragten an die Innenstadt der Zukunft hätten. Deutlich mehr Grün wünschen sich 58 Prozent, ein vielfältigeres Angebot an Geschäften 42 Prozent und mehr Aufenthaltsqualität im öffentlichen Raum ein Drittel der Befragten.

Insgesamt überraschen die Befunde der Erhebung kaum, höchstens in der Deutlichkeit der Ergebnisse. Die Studie bietet somit eine weitere gute Grundlage für die Entwicklung eines Innenstadt-Konzeptes. Eckpunkte hierfür haben wir bereits vor zwei Jahren in unserer Ideenskizze „[Hannofuture City](#)“ benannt, die auch in unsere [Koalitionsvereinbarung](#) mit den Grünen eingeflossen sind. Nun geht es darum, den Innenstadt-Dialog mit den verschiedenen Interessengruppen auf der Grundlage der Repräsentativerhebung zu intensivieren und möglichst schnell erste Projekte zur (Neu-)Gestaltung unserer Innenstadt umzusetzen.

Interschutz 2022 in Hannover

Die Weltleitmesse für Brandschutz, Katastrophenschutz, Rettung und Sicherheit, die „[Interschutz](#)“ wird im kommenden Jahr erneut in Hannover stattfinden. Nachdem die Interschutz zuletzt 2015 in Hannover zu Gast war und sie 2020 wie auch in diesem Jahr wegen der Corona-Pandemie verschoben werden musste, soll sie nun vom 20. bis 25. Juni auf dem Messegelände stattfinden.

Im kommenden Jahr werden die Stärkung des ehrenamtlichen Engagements, die Jugendarbeit und die interkulturelle Öffnung und die Digitalisierung im Mittelpunkt der Messe stehen. Zur selben Zeit wird auch der 29. Deutsche Feuerwehrtag in Hannover stattfinden. Einen Höhepunkt unter den begleitenden Veranstaltungen zur Interschutz und zum Deutschen Feuerwehrtag bildet die „Blaulichtmeile“ in Hannovers Innenstadt, die zahlreiche Menschen im öffentlichen Raum mit den Themen des Brand- und Katastrophenschutzes bekannt macht und für das ehrenamtliche Engagement in den Freiwilligen Feuerwehren und den Rettungsdiensten wirbt.

Die notwendigen personellen und finanziellen Ressourcen für die [Interschutz 2022](#) und den 29. Deutschen Feuerwehrtag haben wir im Ausschuss für Haushalt, Finanzen, Rechnungsprüfung, Feuerwehr und öffentliche Ordnung am vergangenen Mittwoch (08.12.) einstimmig bewilligt.



Logo der Interschutz.

Weihnachtsferien

Unsere Fraktionsgeschäftsstelle wird über die Weihnachtsferien geschlossen bleiben. Zwischen dem 23. Dezember und dem 3. Januar werden unsere Referent*innen nicht und in der ersten Januar-Woche unter Umständen nur eingeschränkt erreichbar sein.

Die nächste Ausgabe unseres Newsletters wird voraussichtlich am 21. Januar 2022 erscheinen.

Eine Stadt für alle.

Impressum

Herausgeberin: SPD-Fraktion im Rat der Landeshauptstadt Hannover
Friedrichswall 15, 30159 Hannover, V.i.S.d.P.: Dr. Marc-Dietrich Ohse, Lars Kelich.
spd@hannover-stadt.de, www.spdratsfraktionhannover.de,
Facebook: <https://www.facebook.com/SPDRatsfraktionHannover>,
Instagram: <https://www.instagram.com/spdrathannover/>, Twitter: <https://twitter.com/spdrathannover/>
Für Inhalte und Gestaltung der verlinkten Internetseiten übernehmen wir keine Verantwortung.